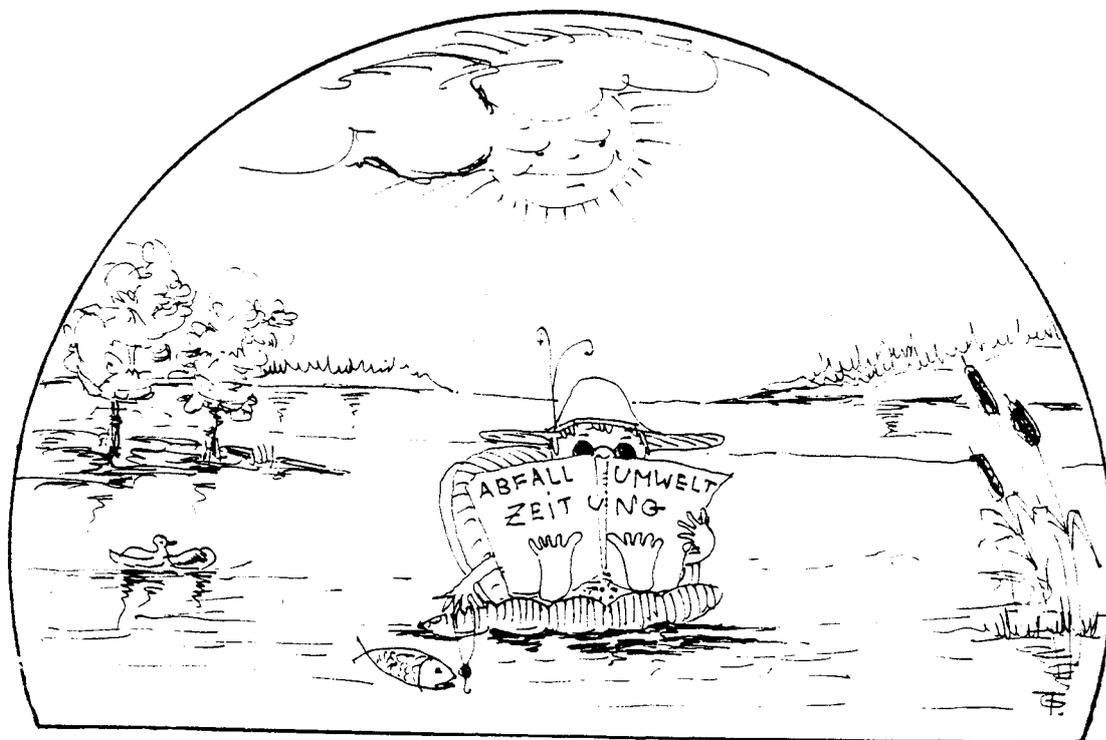


2.Ausgabe 2005

Amtliche Mitteilung
Postentgelt bar bezahlt 6230 Brixlegg
An einen Haushalt

UMWELT- und ABFALLZEITUNG



der MARKTGEMEINDE BRIXLEGG

MAISSTÄRKE-SÄCKE STATT PLASTIK

Plastik – überall Plastik. Dieses künstlich hergestellte Material (daher Kunst-Stoff) lässt sich in unserem Leben nicht mehr wegdenken. Leider wird der Kunststoff dort entsorgt, wo er nichts verloren hat. Dazu gehört der Bioabfall. Es ist ein Irrtum, dass der Kunststoff verrottet oder sich in der Natur abbaut.

Auf der Kompostanlage verrottet alles, nur der Kunststoff nicht. Dieser ist zur Zeit in Übermaßen in der Biotonne zu finden. Mühsam muss er auf der Kompostanlage händisch aussortiert werden, da er die Qualität des Kompostes beeinträchtigt!

Für die Bioabfallsammlung gilt daher:

- ✦ Plastiksäcke dürfen zur Entsorgung keinesfalls verwendet werden!
- ✦ Verdorbene Lebensmittel sind vor der Entsorgung von der Verpackung zu trennen!
- ✦ Windeln, Hygieneartikel und sonstiger Abfall haben in der Biotonne nichts verloren!

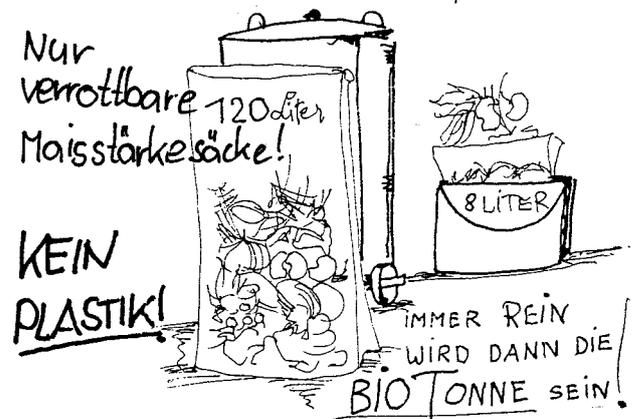
Wir bieten über die Gemeinde Sammelsäcke für die Biotonne aus Mais-Stärke an. Dieses Material ist KEIN Plastik, auch wenn es

ähnliche Eigenschaften besitzt. Dieses Material verrottet mit dem Bioabfall rückstandslos!

Sie können auch Papiersäcke zur Vorsammlung verwenden.

Wir bieten für die Vorsammlung in der Küche (ca. 8Liter) und für die Biotonne (120Liter) solche Maisstärke-Säcke an. Benutzen Sie nur dieses Material für die Biotonne und nicht Plastik!

Sollte bei der Entleerung der Biotonne festgestellt werden, dass sich vermehrt Kunststoff oder sonstige Abfälle darin befinden, sehen wir uns gezwungen, einmalig Bearbeitungskosten zusätzlich in Rechnung zu stellen.



NICHT VERGESSEN - GIFTMÜLLSAMMLUNG



Die nächste **Giftmüllsammlung** ist am Freitag, den **26. August 2005** von 13.00 bis 16.00 Uhr am Recyclinghof Brixlegg.

Nützen Sie das kostenlose Serviceangebot der Marktgemeinde Brixlegg.

Sie können alle Problemstoffe (Giftmüll) aus Ihrem Haushalt an diesem Sammeltag entsorgen.

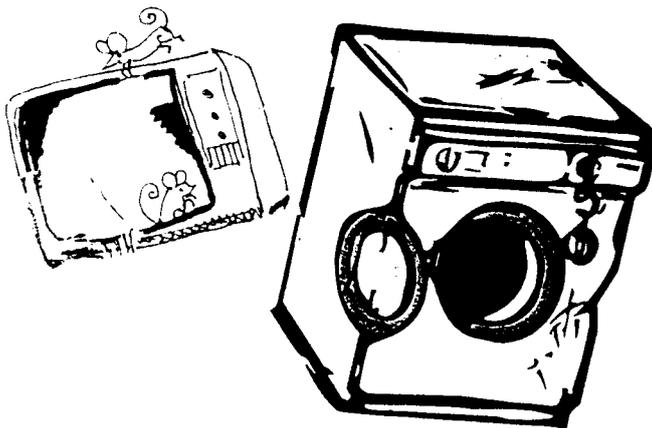
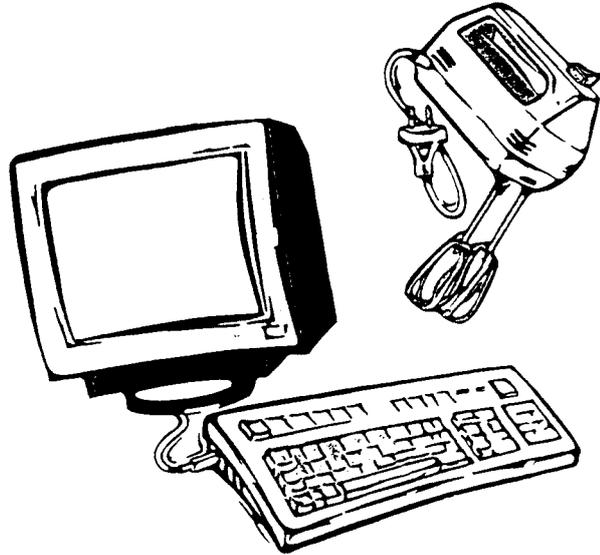
Wir bitten Sie, keinesfalls die Problemstoffe (Farben, Verdünnungen, Medikamente, usw.) in das WC schütten, oder im Restmüll (Batterien, Kosmetika, Motoröl, usw.) zu entsorgen!

NEU! ELEKTRONIK-ALTGERÄTE-VERORDNUNG NEU!

AB 16.AUGUST KOSTENLOSE ENTSORGUNG AM RECYCLINGHOF

Ab 13. August 2005 tritt eine neue Verordnung in Kraft. Mit der Elektronik-Altgeräte-Verordnung (EAG-VO) ändert sich für uns am Recyclinghof und für Sie bei der Abgabe einiges:

- ✦ Zum Elektronikschrott zählen alle Geräte, die mit Strom betrieben worden sind (auch mit Batterien).
- ✦ **Kein Gerät darf mehr in den Restmüll oder Sperrmüll!**
- ✦ Waschmaschinen, Geschirrspüler, usw. dürfen nicht mehr zum Alteisen.
- ✦ Am Recyclinghof wird alles extra gesammelt wie:
 - Großgeräte** (Waschmaschinen, Geschirrspüler, Boiler, ...)
 - Kühlgeräte,**
 - Bildschirmgeräte** (Fernseher, PC)
 - Neonröhren**
 - und **Kleingeräte** (Unterhaltungselektronik wie Radio, CD-Player, Receiver, usw., Haushaltsgeräte, Föhn, Wecker und Uhren batteriebetrieben, elektronische Spielsachen, ...)



- ✦ Ab 13. August 2005 (**16. August – Sammeltag**) werden **keine Entsorgungsgebühren** am Recyclinghof für die oben genannten EAG eingehoben!
- ✦ Sie bezahlen zukünftig die Entsorgung beim Kauf eines Gerätes, das mit Strom betrieben wird.
- ✦ Für schon bezahlte Entsorgungsplaketten für Kühlgeräte gibt es eine Rückzahlung (Anforderungsformulare beim Elektrohandel)!
- ✦ **Elektroaltgeräte aus Gewerbe, Handel und Industrie** werden am Recyclinghof Brixlegg nicht mehr angenommen!

Wie gesagt, die kostenlose Entsorgung des Elektronikschrotts am Recyclinghof ist erst ab **16. August 2005** möglich!

Wir beraten Sie gerne – Auskunft am Recyclinghof und in der Umwelt- und Abfallberatung Brixlegg.

Peter Jeram ☎ 05337 65643 od. 0676 7257280

e-mail: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at

DIE GROSSE WERBEFLUT

Briefkasten ist das ist schon lange nicht mehr, was vor Ihrem Haus hängt, sondern vielmehr ein Sammelbehälter für Werbesendungen.

Landesnaturchutzreferent des ÖAV, Norbert Wolf, hat die von der Post zugestellten Werbezeitschriften ein Jahr gesammelt, abgemessen und gewogen. Unvorstellbare 2m beträgt der Stapel, den ein Haushalt im Jahr empfängt. Und Sie schleppen ein Gewicht von rund 80 kg jährlich zum Recyclinghof, um sich davon wieder zu befreien. Hochgerechnet auf Brixlegg ist das ein Berg von über 2000 Meter Höhe mit einem Gewicht von fast 90 Tonnen – arme Briefträger.

Doch die Werbung wirkt – wer verzichtet auf die Information, was wo noch billiger ist? Dabei wird vergessen, dass alles von uns Konsumenten bezahlt wird.

Sind Werbezusendungen bei Ihnen wirklich unerwünscht, gibt es folgende Möglichkeiten:



Wenn Sie keine unadressierten Werbungen mehr möchten, dann können Sie das unter der folgenden Adresse bekannt geben:

Wirtschaftskammer
Postfach 500
Kennwort Bitte kein Reklamematerial
1200 Wien

Wenn Sie keine persönlich adressierte Werbung wünschen, lassen Sie sich in die „Robinson-Liste“ eintragen.

Fachverband
Werbung & Marktkommunikation
Wiedner Hauptstraße 63
A-1045 Wien



EIN WEITERES WORT ZUM TRANSIT

„Wir bringen, was Sie täglich brauchen“ – das stimmt auf jeden Fall, aber nur in den wenigsten LKW's sind Waren und Lebensmittel, die wir wirklich täglich brauchen. Norbert Wolf, Landesnaturchutzreferent des ÖAV, verwies öffentlich auf die so genannten „Karussellgeschäfte“. Gigantische Subventionsmittel werden von der EU lukriert, um LKW's zwischen dem Brenner und Kiefersfelden hin und her zuschicken – und das auf Kosten der Gesundheit der Bewohner des Inn- und Wipptales.

Sie haben es vielleicht in den Nachrichten vor einigen Wochen gehört? Portugal und Spanien haben durch die Dürre dramatische Ernteauffälle. Die Getreidebauern in Österreich und Tschechien haben hingegen andere Sorgen.

Ihre Getreidespeicher sind von der letzten Ernte noch voll und sie wissen nicht, wohin mit der Ernte des Jahres 2005. Ein Transport per LKW des Überschusses in die betroffenen Länder der EU ist der EU zu teuer!! Billiger ist es, das Getreide aus Übersee zu importieren.



100 Mio Euro zahlt die EU z.B. in die „Kälberverarbeitungsprämie“, so Norbert Wolf. Also stimmt es vielleicht doch nicht so ganz „Wir bringen, was Sie täglich brauchen“ – weil's zu teuer ist.

EIN GUTES ANGEBOT FÜR GRILLFANS



Grillzeit ist!

Wir dürfen für alle Profis und Hobbygriller, die eine Fete oder sogar ein großes Fest planen, Geschirr anbieten, das nach dem Gebrauch einfach verschwindet. Es löst sich zwar nicht in Luft auf, aber im Kompost wird das kompostierbare „BioCater Picknick-Set“ von der Fa. Pro-Tech rückstandslos zu Erde. Teller, Besteck, Becher – alles kann mit den Speiseresten in die Biotonne! Probieren Sie es mal aus. In einem Paket sind enthalten:

- ✦ 6 Teller 18cm
- ✦ 6 Teller 26cm
- ✦ 6 Trinkbecher 200ml
- ✦ 6 Gabeln
- ✦ 6 Messer
- ✦ 6 Servietten
- ✦ 1 Bioabfallsack 15lt

und alles ist **KOMPOSTIERBAR!**

Sie erhalten dieses Set zum Selbstkostenpreis von 3,50 €.

Infos erhalten Sie wie immer in der Umwelt- und Abfallberatungsstelle Brixlegg bei Herrn Jeram Peter.

UMWELTFREUNDLICHES WASCHMITTEL

Waschen mit Urseife!

Absolut biologisch und die Erlösung für geplagte Allergiker ist das Wäschewaschen mit den Früchten des Seifenbaumes „Sapindus mukorossi“ aus Nordindien und Nepal. Die Schalen enthalten in hoher Konzentration den oberflächenaktiven Wirkstoff Saponin. Die Schalen geben eine seifige Lauge ab und entfalten dieselbe Wirkung wie industriell hergestellte Waschmittel. Und nach dem Waschgang entsorgen Sie die Schalen einfach im Kompost.

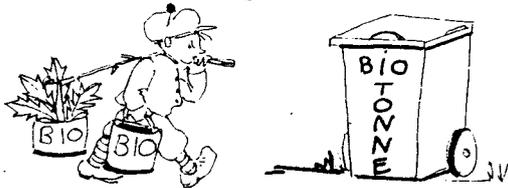
Gesehen bei Manufactum Handels GmbH,
www.manufactum.at



GRASSCHNITT IN DER BIOTONNE

Auf Grund vieler Anfragen dürfen wir hier bzgl. der Biotonne und der Grasschnittentsorgung Sie nochmals eingehend informieren.

Haushalte, die eine Biotonne benützen, können selbstverständlich ihren Grasschnitt in der Biotonne entsorgen. Sollten Sie mit einer Biotonne nicht das Auslangen finden, können Sie eine zweite oder mehrere Biotonnen hinstellen. **Bei der Bioabfallgebühr ändert sich nichts!** Nur die Bioabfalltonne selbst ist zu kaufen (derzeit 22.-€/Stk.).

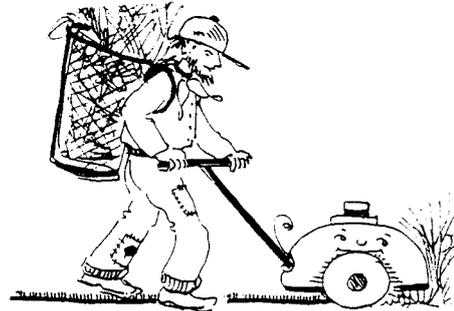


Sie können den Grasschnitt ausnahmsweise auch in Papiersäcken – **(Keine Plastiksäcke!)** – zur Entsorgung neben die Biotonne stellen.

Die **Grasschnitt-Tonne** ist eine zusätzliche Serviceeinrichtung der Marktgemeinde Brixlegg, die für Eigenkompostierer bestimmt ist, die im Sommer mengenmäßig Probleme mit dem Grasschnitt haben aber sonst ihre verrottbaren Abfälle selbst kompostieren. Die Gebühr von 24.-€ für die Saison (Mai bis Ende Oktober) gilt für einen Behälter.

Der Grasschnitt kann in den Sommermonaten (Mai bis Oktober) nicht im Häckselgut entsorgt werden. Der Grund liegt darin, dass das Häckselgut nur in großen Zeitabständen verarbeitet (gehäckselt) wird. Mit dem Grasschnitt vermengt würde das eine unerträgliche Geruchsbelästigung ergeben. Daher muss in den Sommermonaten der Grasschnitt mit dem Bioabfall gemeinsam rasch verarbeitet werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



INTERESSANTE SEITEN IM INTERNET

www.brixlegg.tirol.gv.at

ist die offizielle Homepage der Marktgemeinde Brixlegg. Unter der Rubrik „Gemeindebetriebe“ finden Sie die Umwelt- und Abfallberatung. Auf dieser Seite sind alle aktuellen und wichtigen Infos bzgl. Abfall und Umwelt die die Marktgemeinde Brixlegg betrifft vermerkt

www.wirtschaftundumwelt.at

Darin finden Sie aktuelle und interessante Umweltthemen die durchaus kritisch beleuchtet werden. Sie finden diese Internetzeitung auch unter www.arbeiterkammer.at unter der Rubrik „Umwelt“.

Und für umweltfreundliche „Sonnenanbeter“ die Infos über Solaranlagen brauchen noch folgende Seiten:

www.energie-tirol.at

www.austriasolar.at

www.austriawaerme.at

www.tirol.gv.at/tiris

ACHTUNG - TERMINÄNDERUNG

Änderung des Abgabetales am Recyclinghof Brixlegg.

Statt Montag, den 15. August 2005 (Feiertag) ist der Recyclinghof Brixlegg für Sie am **Dienstag, den 16. August 2005** von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

Unpolitisches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Herausgeber: Marktgemeinde Brixlegg, Römerstrasse 1, 6230 Brixlegg

Für den Inhalt verantwortlich: Umwelt- und Abfallberatung Brixlegg

Burglechnerweg 11a, 6230 Brixlegg, Jeram Peter, ☎ 05337 65643

Fax: 05337 66095, e-mail: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at